



# Hospital Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John



## Ein Riesenpotential

Liebe Freunde, mit einer Bauzeit von 2 1/2 Jahren ist das Hospital Diospi Suyana gebaut worden. Der Wert der Infrastruktur liegt bei deutlich über 6 Millionen Dollar. Dieses fantastische Ergebnis wurde durch die Treue unserer Spender ermöglicht. Bis zum Jahresende 2008 möchten wir in allen Abteilungen des Kranken-

hauses einen normalen Betrieb eingerichtet haben. Unsere motivierten Mitarbeiter und die gute Ausstattung des Spitals sind ein enormes Potential, das wir zum Segen der Berglandindianer ausschöpfen wollen. Dabei ist es Ihre Unterstützung, die uns erst in die Lage versetzt zu helfen. Für Ihre Partnerschaft danken wir Ihnen von Herzen.

Ihre Martina und Klaus-Dieter John

## Um diese Menschen geht es uns ganz besonders

Für die Mitarbeiter am Krankenhaus ist es eine große Freude ihr Wissen und ihre Erfahrung für die Berglandindianer einzusetzen. Deshalb haben alle freiwilligen Helfer ihre Arbeitsplätze in der Heimat aufgegeben und mehrere Monate eine Sprachschule



▲ Dr. Martina John untersucht ein kleines Indianermädchen im Sprechzimmer.

◀ Conni Bühler, Stefan Höfer, Freddy Alvarez und Simone Klingelhöfer helfen am Eingang einer alten Indianerin vom Pferd.

Krankenschwester Conni Bühler spült einen Spritzenabszess am Arm eines Kindes. ▶

besucht. Als Missionare werden sie zwar nicht reich, aber sie spüren bei ihrer Tätigkeit eine enorme Befriedigung. Wenn Gott sie liebt, warum sollten sie diese Liebe nicht weitergeben? Eine Logik, die viele in der westlichen Welt nicht verstehen können.



## Der Computertomograph des Spitals ist im Einsatz

Am 21. Januar wurde der erste Patient durch die Röhre des CT geschoben, ein Meilenstein sogar für den Bundesstaat Apurimac. Diospi Suyana ist das einzige Krankenhaus

der Region mit dieser Ausrüstung. Erstmals in seiner Firmengeschichte hatte Siemens so ein Gerät für ein Spital in Lateinamerika gespendet. Diese Technik



◀ Dr. Renate Engisch und Petra Höfer bei ihrer Arbeit im Kontrollraum.

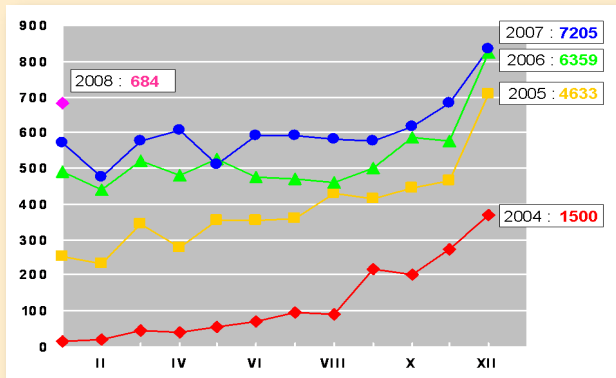
vereinfacht die Diagnosefindung innerer Krankheiten un-  
gemein. Ein CT und eine Röntgenfachärztin wie Dr. Renate Engisch sind die richtige Kombination für unser Hospital.

◀ Großes Interesse an der ersten CT-Untersuchung. Vorne von li. nach re.: Dr. Oliver Engelhard, Petra Höfer, Dr. Renate Engisch.

## Die Spendenentwicklung von Januar 2004 bis Januar 2008

Im Jahr 2007 flossen rund 1.670.000 USD in die Kassen von Diospi Suyana. Sie kamen im Wesentlichen von 7.205 Einzelspenden. Der überwiegende Teil der Gelder, nämlich

1.423.000 USD, wurden in den Bau des Spitals investiert. Die übrigen Ausgaben entstanden durch den Betrieb des Spitals, Transportkosten, Einkäufe und Sonstiges.



▲ Spenden für Diospi Suyana pro Monat ab Januar 2004

## Ein Vertrag mit der UTEA

Am 15. Januar unterschrieben Rektor Trujillo Roman von der Universität „UTEA“ und Dr. John ein sechs Seiten starkes Dokument. Künftig werden eine Reihe von Krankenschwesternschülerinnen am Hospital Diospi Suyana ihre Praktika absolvieren können.



▲ Nach der Unterschrift ein Foto

## Die Zukunft heißt „Solar“

Tobias Löscher aus Sachsen organisierte acht zusätzliche Solarzellen für die Warmwasseraufbereitung. Bei 2.000 Litern heißes Wasser ist ein warmes Duschvergnügen garantiert. Im Laufe des Jahres will die Firma „juwi“ aus Mainz eine Photovoltaik-Anlage für die Energiegewinnung spenden.



▲ Michael Mörl und Tobias Löscher sind von 16 Solarzellen umgeben.

## Höchstes Lob für die Klemenz'

Die Klemenz sind nach 2 1/2 jähriger Tätigkeit in Peru wieder nach Niederbiel zurückgekehrt. Sie haben ihre Aufgaben bei der Bauüberwachung bzw. Mitarbeiterbetreuung mit Bravour erfüllt. Nun wollen sie in Deutschland für Diospi Suyana werben.



▲ Udo und Barbara Klemenz rechts unten bei der Ankunft in Niederbiel.

## Neue Satellitenschüssel

Im Januar 2008 machte der Chef von Global Crossing Peru (früher IMPSAT) sein Versprechen wahr. Eine neue Satellitenschüssel für sechs internationale Telefonlinien und 25 Internetverbindungen wurde installiert. Die Hardware, Software und alle Gebühren sind eine Spende, die pro Jahr bei 50.000 USD liegt.



▲ Die Satellitenschüssel



Kinder in der Spielecke des Wartesaals

Diospi Suyana e. V.  
Hinweis »mildtätig«  
BfS Köln  
Konto-Nr. 8 073 700  
BLZ 370 205 00



BIC: BFSWDE33XXX  
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder  
Diospi-Suyana-Stiftung  
BfS Köln  
Konto-Nr. 8 083 700  
BLZ 370 205 00

Frühere Konten sind weiterhin gültig.

**Diospi Suyana e. V.**  
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org  
web www.diospi-suyana.org  
Fon 06442 200049  
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - 1. Vorsitzender

Ausgabe Nr. 19/Februar 2008

## 30 Minuten mit Ricardo

Die Taxifahrt durch Lima vergeht wie im Flug, denn mein Fahrer Ricardo erzählt mir seine Geschichte. „Sieben Jahre lang habe ich Marihuana und Kokain genommen. Eines Tages war die Dosis zu hoch. Ich fühlte mich wie im Sterben und schleppte mich zum Haus meiner Mutter. Sie rief drei befreundete Missionarinnen an. Die Frauen setzten mich auf einen Stuhl und beteten im Nachbarraum für mich - neun Stunden lang. Seit diesem Tag vor 23 Jahren bin ich völlig drogenfrei. Meine Rettung verdanke ich Gott allein!“

Ricardo Marquéz ►



Ein Missionsspital für die Quechua-Indianer Perus